



Straubing, 15.12.2008

Dr. Bernhard Widmann

Raumsituation am Technologie- und Förderzentrum bald entspannt – gleichzeitig weiterer Ausbau der Forschungsarbeiten am TFZ

Die bisherige Raumnot am TECHNOLOGIE- UND FÖRDERZENTRUM (TFZ) im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe gehört demnächst der Vergangenheit an. Im Hauptgebäude des TFZ in der Schulgasse 18, in dem auch C.A.R.M.E.N. e.V. untergebracht ist, verfügt das TFZ über vier Stockwerke. Für die Startphase des Wissenschaftszentrums stellte bislang das TFZ im Erdgeschoss und Untergeschoss jeweils zwei Drittel der Räume leihweise zur Verfügung. Auf Grund der erfolgreichen Akquisition von Forschungsvorhaben – die Mitarbeiterzahl des TFZ hat sich seit 2003 auf derzeit 56 verdoppelt – wurde in den letzten Jahren der Platz auf dem eingeschränkten Raum jedoch immer enger.

Somit ist nicht nur das Wissenschaftszentrum (WZS) froh über die baldige Fertigstellung des Neubaus an der Ecke Schulgasse/Feuerhausgasse. Das TFZ kann nach dem Umzug des WZS und geringfügigen Umbaumaßnahmen seine Räume im Erdgeschoss und Untergeschoss beziehen. Dabei werden die im Untergeschoss befindlichen Labors und Arbeitsräume für die Forschungsarbeiten des TFZ in den Bereichen Energiepflanzen, biogene Festbrennstoffe und Biokraftstoffe weiter genutzt, das Erdgeschoss wird dringend für Büros benötigt. Dass das wiedererlangte Raumangebot nicht nur der erforderlichen Entspannung der Raumnot dient, sondern bereits jetzt vollständig verplant ist, zeigte sich vor Kurzem auf der zweitägigen Klausur des TFZ-Leitungsteams: mit den anstehenden zusätzlichen Forschungsaufträgen, unter anderem im Rahmen des Klimaschutzpakets der Staatsregierung, werde die Mitarbeiterzahl in Kürze auf über 60 anwachsen, teilt Dr. Bernhard Widmann, Leiter des TFZ mit. In diesem Zusammenhang sei die Raumknappheit durchaus auch ein Zeichen des Erfolgs des Forschungs- und Förderteams am Technologie- und Förderzentrum.